



# Sammlung Theaterzettel

**Harold**

**Wildenbruch, Ernst von**

**1884-10-31**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

18.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 31. October 1884.



18. Vorstellung.

Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

# HAROLD.

Trauerspiel in 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Eduard, König von England	Herr Jacobi.	Edgar,	Bürger von Dover	Herr Bauer.
Gytha, Wittve des Grafen Godwin	Frau Schlüter.	Edric,		Herr Pollandt.
Harold, Herzog von Ost-Anglien, ihr Sohn	Herr Sturm.	Baldwulf,		Herr Peters.
Wulfnoth, ihr Sohn	Richard Härtich.	Alice,	Hofdamen Adelen's	Fräul. De Lanf.
Wilhelm, genannt der Eroberer, Herzog der Normandie	Herr Neumann.	Leonore,		Frau Rodius-Zenke
Adela, seine Tochter	Fräul. Berger.	Ein angelsächsischer Herold		Herr Barthmann.
Graf Norcar, Angelsächsische Große, Vetter des Grafen Godwin	Herr Ditt.	Ein normännischer Herold		Herr Grahl.
Graf Godwin,	Herr Moser.	Ein Page		Fräul. Arno.
Graf Eustach von Boulogne,	Herr Förster.	Ein Diener der Gytha		Herr Edert.
Der Seneschall,	Herr Schwarz.	Erster englischer Trabant		Herr Orth.
Odo,	Herr Starke I.	Zweiter		Herr Vit.
Radulf,	Herr Stein.	Ein alter Mann		Herr Strubel.
Montgomery,	Herr Rüdinger.	Erstes Weib		Fräul. Schelly.
Robert von Jumièges, Erzbischof von Canterbury	Herr Eichrodt.	Zweites Weib		Fräul. Böhl.
Stigand, Bischof von Winchester	Herr Werner.	Erster Diener des Wilhelm		Herr Schilling.
Abt des Klosters Hyde	Herr Grahl.	Zweiter		Herr Starke II.
Wulfried, ein angelsächsischer Diacon	Herr Rodius.			

Zeit: Vor und während der Eroberung Englands durch die Normanen. Ort: Act 1 Dover, Act 2 Rouen und London, Act 3 Rouen, Act 4 London, Act 5 Rouen und bei Hastings.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

### Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	—90 " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	—50 " "
Siehpätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen, durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herrs Böwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 93.

### Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim		nach Schwetzingen ü. Friedrichsfeld	10 Uhr 8 Min. *)
nach Neustadt, Landau	11 " 28 "	11 " 15 "					

\*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalfahrt nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelaufen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Im zweiten und dritten Rang sind vom October 1884 an noch einige Logen theils in A theils in B Abonnement zu begeben und Näheres auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

### Sperrsitze-Abonnement.

In dem Theaterjahre pro 1. October 1884/5 werden (wie in früheren Jahren, vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement stattfinden. Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterzettel bekannt gemacht; ebenso auch das Vorrecht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abtheilungen ist ein besonderes Abonnement zulässig und zwar zum Preise von 125 Mark. Anmeldungen werden auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Grossh. Hoftheater-Comité.